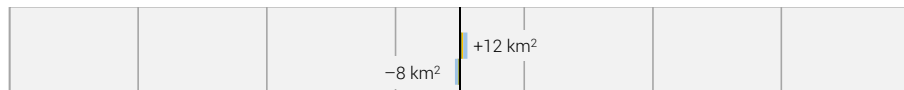


Entwicklung der verschiedenen Arten von unproduktiven Flächen, 1985–2018

Neu entstandene Flächen nach ehemaliger Nutzung – verschwundene Flächen nach neuer Nutzung – Veränderungsbilanz

stehende Gewässer



Bilanz

+5 km²

Veränderung, in %

+0,2

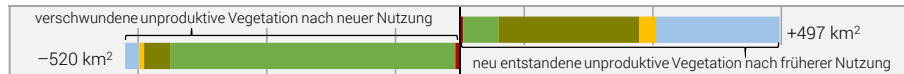
Fließgewässer



+15 km²

+4

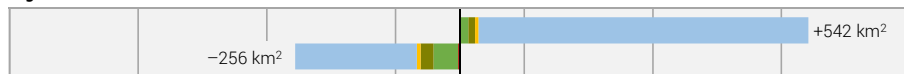
unproduktive Vegetation



-23 km²

-1

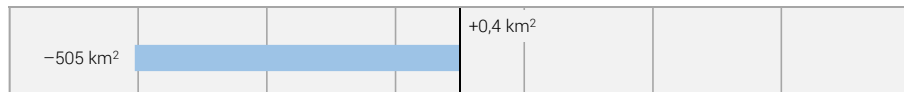
vegetationslose Flächen



+286 km²

+7

Gletscher



-505 km²

-33

-700 km² -500 km² -300 km² -100 km² 0 km² 100 km² 300 km² 500 km² 700 km²

■ Siedlungsflächen ■ bestockte Flächen ■ Alpwirtschaftsflächen ■ übrige Landwirtschaftsflächen ■ andere unproduktive Flächen (Dauersiedlungszone)

Lesbeispiel unproduktive Vegetation: Zwischen 1985 und 2018 ist auf einer Fläche von insgesamt 497 km² neue unproduktive Vegetation aufgekommen. Diese Flächengewinne gingen vor allem zulasten von anderen unproduktiven Flächen (vor allem vegetationslose Flächen) sowie Alpwirtschaftsflächen. Den Flächengewinnen standen zwischen 1985 und 2018 Verluste von insgesamt 520 km² gegenüber. In aller Regel wich die unproduktive Vegetation dabei Wäldern und Gehölzen (bestockte Flächen). Werden die genannten Flächenverluste von den Flächengewinnen abgezogen (Bilanz), so haben sich die mit unproduktiver Vegetation bedeckten Flächen um netto 23 km² verkleinert. Dies entspricht einer Veränderung von -1%.